

Zur Entstehung der römischen Elegie

(s. oben S. 38—105)

Soeben geht mir durch Vermittelung der Redaction dieser Zeitschrift ein Aufsatz von Némethy zu, der den Titel A Romai Elegia viszonya a göröghez trägt und am 6. Okt. 1902 der ungarischen Akademie vorgelegt ist. Ueber den Inhalt bin ich, da mir die ungarische Sprache fremd ist, nur durch handschriftliche Angaben des Verfassers am Rande des Sonderabdrucks unterrichtet. Danach scheint es mir, als ob Némethy in allen wesentlichen Punkten zu dem gleichen Urtheil über die Entstehung der römischen Elegie gekommen ist, wie ich. So sehr ich mich einerseits über dieses Zusammentreffen freue, das für die Sache nur förderlich sein kann, so sehr bedaure ich, von Némethys Arbeit, die ihm die Priorität in der Entscheidung der Frage sichert, nichts gewusst zu haben. Eine Entschuldigung für diese Unkenntniss bildet vielleicht die Sprache und der entlegene Publikationsort der Arbeit, wie auch die Thatsache, dass bis zur Zeit des Abschlusses meiner Untersuchung — und soviel ich weiss auch später nicht — keine der vielen deutschen Fachzeitschriften eine Besprechung der Publikation gebracht hat. So ist sie auch besseren Kennern der Litteratur, als ich es bin, entgangen. Ich muss mich mit dem Gedanken trösten, dass mein Aufsatz wenigstens dazu dienen wird, der richtigeren Auffassung vom Wesen der römischen Elegie in weiteren Kreisen Bahn zu brechen, als es durch Némethys Arbeit geschehen ist.

Breslau 13. Februar 1905.

F. Jacoby.

Verantwortlicher Redacteur: August Brinkmann in Bonn.

(27. März 1905.)